

Auszug aus der Niederschrift über die 01. Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2026

Zu TOP: 7.1

Situation Nautineum

**Einreicherin: Dr. Heike Carstensen, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei
vertagt vom 11.12.2025**

Vorlage: kAF 0143/2025

Anfrage:

1. Warum ist das Nautineum nach wie vor geschlossen, und gibt es Planungen, den Außenstandort des Deutschen Meeresmuseums wieder für Besuchende zu öffnen?
2. Welche Arbeiten werden derzeit auf dem Gelände des Nautineums durchgeführt und was ist perspektivisch dort geplant?

Frau Harder beantwortet die Anfrage im Zusammenhang wie folgt:

Das NAUTINEUM auf der Insel Dänholm im Strelasund diente bis 2022 als Ausstellungszentrum für Fischerei, Meeresforschung, Hydrographie und Seewasserstraßen.

Aus betriebswirtschaftlichen Gründen ist das Nautineum für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen und wird als Basisstützpunkt für den Bereich Forschung, Wissenschaft und Präparation sowie Sonderveranstaltungen genutzt.

Ein Konzept für das Gelände des Außenstandortes Nautineum liegt im Deutschen Meeresmuseum nicht vor, da prioritär nach wie vor am Abschluss der „Modernisierung und Reattraktivierung des Meeresmuseums am Standort Katharinenberg“ aktiv gearbeitet wird und damit die Kapazitäten und die Finanzen gebunden sind.

Zudem wird bereits das nächste große Projekt vorbereitet, hier das Wissenschaftszentrum in der Ziegelstraße. Das Bauvorhaben ist bereits im B-Plan Nr. 82 der HST verankert. Ziel ist es, bedeutende Sammlungen sowie die Forschung und Lehre, die derzeit über mehrere Standorte verteilt sind, bedarfsgerecht zu zentralisieren. Hierzu laufen die vorbereitenden Abstimmungen mit den beteiligten Zuwendungsgebern.

Frau Dr. Carstensen erkundigt sich, ob eine Inbetriebnahme noch vorgesehen sei und was mit den Exponaten geschehe.

Frau Harder stellt klar, dass zunächst die genannten Vorhaben abgeschlossen bzw. neu begonnen werden. Bis auf Weiteres sei kein Besucherverkehr vorgesehen. Sie verweist erneut auf die betriebswirtschaftlichen Gründe.

Der Oberbürgermeister erinnert an die allgemeine Haushaltslage und die noch aufzubringenden finanziellen Mittel für die Sanierung des Meeresmuseums.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 05.02.2026